

## Rückblick SV Thyrnau/Kellberg I - SC Batavia Passau 4:3

Alle Gefühlswelten bei diesem Spiel erlebt. Davon lebt die Faszination Fußball

Die SG Thyrnau legte los wie die Feuerwehr, als wollte man den Gegner förmlich überrennen. Angriffswelle auf Angriffswelle rollte auf das Tor der Bataven zu und in der 10. Minute hatten die Fans den Torschrei auf den Lippen. Eine Flanke von Manuel Obermeier, der auf der rechten Seite für viel Wirbel sorgte, landete auf dem Kopf von Daniel Ritzer. Dieser köpfte über den Torwart leider nur an die Latte.

Bei den ersten Befreiungsversuchen der Gäste sah man aber eklatante Fehler in der Abwehr und um das 0:1 in der 13. Minute hat man förmlich gebettelt.

Offensichtlich war die Elf um Trainer Traxinger etwas geschockt, denn der Faden war total gerissen. Die SG brachte keine vernünftige Entlastungen mehr für die Abwehr zu Stande und selbige war überfordert. Laufend standen irgendwelche Spieler frei im 16er und erzielten nicht weniger als 3 Aluminiumtreffer in kürzester Zeit. Nach einer halben Stunde hätte es 4:1 für die Gäste stehen können. Die SG versuchte es immer wieder mit weiten Bällen auf Daniel Ritzer, der entweder auf sich allein gestellt war, oder die ungenauen Pässe gar nicht erreichen konnte. Bei einem weiteren missglückten Angriff lief man dann auch noch in einen Konter und die Abwehr ließ sich viel zu leicht ausspielen, sodass der gegnerische Stürmer aus ca 16m ins rechte Eck zum 0:2 einschießen konnte (32. Min.). Düstere Vorzeichen also und keine Anzeichen zu einer Verbesserung erkennbar. Wenn wenigstens der Anschlusstreffer vor der Pause noch fallen würde, war die einhellige Meinung der Fan's, aber es war schon die 44. Minute angebrochen, also wenig Hoffnung. Doch da hatten die Gäste die Rechnung ohne Daniel gemacht und etwas zu früh auf Pausenmodus geschaltet. Nach herrlicher Hereingabe von Manuel Obermeier erzielte unser Goalgetter den Anschlusstreffer. Dann war Halbzeit.

Völlig verändert und angriffslustig wie in der ersten 10 Minuten kam die Elf auf den Platz zurück. Und genau 10 Minuten nach der Halbzeit war auch der Ausgleich fällig. Alex Ritzer erwischte einen Ball aus ca. 35m und wollte eigentlich auf flanken. Sein Ball wurde aber immer länger und länger, zudem unterschätze der Torhüter diesen Ball und er fiel hinter ihm überraschend ins Tor. Jetzt war natürlich Zug in der Mannschaft und nach einem super Zuspiel hatte Reinhold Traxinger aus ca. 13m das 3:2 auf dem Fuß, aber der Torwart reagierte glänzen mit Fußabwehr. Batavia hatte sich in der Folge wieder gefangen und es entwickelte sich ein ganz offenes Spiel. In der 76. Minute leistete sich Philipp Landegl ein unnötiges Foul auf halbrechter Position. Den fälligen Freistoß führte Bader aus. Mit einem platzierten und wichtigen Freistoß setzte er den Ball ins hintere Eck. Wieder so ein Rückschlag und es wurde jetzt auf Biegen und Brechen auf Angriff gespielt. Das eröffnete den Bataven natürlich riesen Gelegenheiten und sie hätten mit 2 Chancen den Sack endgültig zumachen können. So kommt es, wie es öfters passiert, dass sich das irgendwann rächt und hier sogar auf tragische Weise. Die Thyrnauer und Kellberger Fan's hofften noch auf den Ausgleich, wenigstens 1 Punkt gegen diese starken Bataven. Und so kam es auch. Nach einem Abwehrgerangel kam der Ball zu Alex Ritzer, kurzes

Ausweichen auf links und es stand 3:3 (90. min.). Doch es sollte noch besser kommen. Kurz vor dem Ausgleich zeigte der Schiedsrichter noch 3 Minuten an und wieder ging es über rechts in den Strafraum, den Ball quergelegt auf Manuel Obermeier und zum Entsetzen der Bataven fuhren sie mit leeren Händen heim.

**Fazit:** Ein glücklicher Sieg, aber wir werden auch noch Punkte verschenken.

**Bericht Horst Kandlbinder**